
7841/J XXIV. GP

Eingelangt am 03.03.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Edith Mühlberghuber, Harald Jannach
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend
betreffend Verkauf des Lithium Bergwerks Koralpe.

Die vermutlich größten Lithium-Vorkommen Europas befinden sich im kärntnerisch-steirischen Grenzgebiet auf der Koralpe. Mitte der 80er-Jahre war dieses Vorkommen Ziel eines Versuchsbergbaus. War der Abbau des Metalls damals noch unwirtschaftlich, ist ein Ausbeuten der Miene heute durch die gestiegenen Weltmarktpreise wirtschaftlich sinnvoll geworden.

Laut Medienberichten vom Februar 2011 plant die *Kärntner Montanindustrie (KMI)*, die seit 25 Jahren das Bergrecht samt Explorationslizenz und Bergbaulizenz besitzt, diese an die australische *East Coast Minerals (ECM)* zu verkaufen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend folgende

Anfrage:

1. Halten Sie es im Interesse der Republik für vertretbar, dass das Abbaurecht an so wertvollen Vorkommen wie Lithium an ausländische Firmen verkauft werden soll?
2. Gibt es Berechnungen seitens des Ministeriums, wie ertragreich ein Abbau dieser Vorkommen für Österreich wäre?
3. Können Sie sich vorstellen, mit den derzeitigen Eigentümern über einen Verkauf an die Republik Österreich zu verhandeln?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Gibt es neben der *East Coast Minerals* weitere Kaufinteressenten?
6. Wenn ja, welche?
7. Wenn ja, wird mit diesen schon verhandelt?